

## Weissenstein mit grandiosem Alpenpanorama

Ein kleines Grüppchen der Riege Beri-Fit / Volley gönnte sich am Sonntag, 15. September eine gemütliche Vereinsreise zum Weissenstein. Gut gelaunt und gespannt, was auf sie zukommt, bestieg die 8-er Gruppe die BDB in Berikon Richtung Wohlen. Bereits in Bremgarten waren wir zu neunt, und in Olten gesellte sich Vreni, als zehnte in der Runde dazu. Schon bald erreichten wir Solothurn, wo wir als erstes im schönen Café in der Altstadt, den von Susanne gesponserten Kaffee mit Gipfeli, genossen.

Bei eher kühlen Temperaturen begaben wir uns auf die einzigartige Stadtführung mit unserer Reiseleiterin Alice. Wir starteten natürlich bei der St.Urs-Kathedrale, weiter ging's zum Baseltor und zum Wasserspeienden Stiefel. Auch das versteckte Glockenspiel an der Fassade der UBS kannte niemand. An vielen schönen Plätzen, versteckten Orten und zuletzt an der Aare entlang spazierten wir wieder zurück zum Bahnhof. Das Pflaster-Laufen war anscheinend zu anstrengend für Marco's Schuhe. Zum Glück konnte er sich eine Schnur ausleihen, um die Sohlen an den richtigen Ort zu rücken.

Nächstes Ziel war Solothurn – Oberdorf, Einsteigeort der Gondelbahn auf den Weissenstein. Vor dem Mittagessen im Rest. Sennhaus reichte die Zeit noch für einen Rundgang im Kräutergarten. Vom Winde verweht waren wir froh, dass wir keinen Gartenplatz reserviert hatten. Die beiden Organisatorinnen Alice und Doris hatten alles im Griff, wir durften in der warmen Stube à la Carte-Essen auswählen. Gut gestärkt nahmen wir zu siebt, der mit den havarierten Wanderschuhen war auch mit dabei, den Abstieg zur Zwischenstation in Angriff. Zuerst hoch zur Bergstation, dann etwas runter und gleich wieder hoch zur Röti. Die Anstrengung hat sich gelohnt, denn schon bald zeigte sich das tolle Alpenpanorama mit Eiger, Mönch und Jungfrau. Nicht nur das Panorama, auch die Blumen-Vielfalt zwang uns immer wieder zum Anhalten, Staunen und Fotografieren.

Die Reiseleiterinnen mussten uns schon fast ein wenig drängen, damit wir rechtzeitig unseren Zug in Oberdorf nach Olten erreichten. Bevor uns Vreni wieder verliess hatten wir noch Zeit im Oltener Bahnhofbuffet den Abschluss-Trunk zu geniessen. Ein gemütlicher, spannender und lustiger Reisetag endete mit vielen Erlebnissen, schönen Aussichten, sogar ein Gemslein wurde gesichtet, und spassigen Gesprächen.

Käthi Stadler

